

Ihr spielt die Musik: Coburg

EVENT Im Hof von Schloss Ehrenburg in Coburg soll am 23. Juni erstmals in Bayern ein Symphonic Mob stattfinden.

Coburg – Die blauen T-Shirts mit passendem Aufdruck liegen schon bereit. „Symphonic Mob. Ihr spielt die Musik: Coburg“ steht in weißen Lettern auf dem Rücken. Coburgs Generalmusikdirektor Roland Kluttig ist nach der Anprobe zufrieden: Passt! Denn Kluttig wird der musikalische Leiter eines außergewöhnlichen Projekts sein, das am 23. Juni im äußeren Hof von Schloss Ehrenburg stattfinden wird – der erste Symphonic Mob im Freistaat Bayern.

Dahinter steht der Gedanke, Laien und Profis gemeinsam zu einem Orchester zu vereinen, das sich für einen einzigen Auftritt formiert.

„Jeder darf sich trauen“

Landestheater und Kulturbüro der Stadt haben sich für dieses Projekt verbündet, das den schon zu vielerlei Anlässen erprobten Reiz eines Flashmobs auf das Thema Musik überträgt. Coburgs Generalmusikdirektor Roland Kluttig lässt sich voller Überzeugung und voller Optimismus ein auf ein musikalisches Spiel mit vielen Unbekannten. „In Coburg gibt es so viele Menschen, die Musik machen. Jeder darf sich trauen, der ein Instrument spielen kann.“

Spontanität macht den Reiz eines Symphonic Mob aus. Pure Anarchie freilich wird dennoch nicht herrschen. Denn auch die scheinbar zufällige Begegnung braucht eine gewisse Vorbereitung. Vielfältige Hilfe wartet im Internet. Unter der Web-Adres-

2014

fand erstmals ein Symphonic Mob statt – initiiert vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin.



Generalmusikdirektor Roland Kluttig wirbt für den ersten Symphonic Mob am 23. Juni im äußeren Hof der Ehrenburg.

Foto: Jochen Berger

se www.symphonic-mob.de ist ab sofort ein Coburg-Button freigeschaltet. Dort lassen sich die passenden Noten für das jeweilige Instrument herunterladen – bei Bedarf auch in einer vereinfachten Version.

Und wer besonders fleißig üben will, kann Video-Tutorials nutzen, die von Musikern des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin gestaltet sind, erläutert Kluttig: „Das ist in jeder Hinsicht klug durchdacht.“

Berlin und Hamburg, Bremen und Köln finden sich bereits auf der Symphonic-Mob-Landkarte. Dass jetzt auch als erste Stadt Bayerns Coburg hinzukommt, lässt Oberbürgermeister Nor-

bert Tessmer beinahe jubilieren. „Das berauscht“, sagt Tessmer mit Blick auf die Kooperation zwischen Landestheater und Kulturstadt der Stadt. Klaus Anderlik als Leiter des Kultur- und Schulamts hofft auf 200 bis 300 Teilnehmer, die unterstützt wer-

den von Musikern des Philharmonischen Orchesters.

Das Torero-Lied mitsingen

Auch an Musikfans, die kein Instrument besitzen oder spielen können, ist gedacht bei diesem Projekt. Sie können zumindest

am Schluss mitsingen beim Torero-Lied aus Bizets „Carmen“. Übrigens: bevor das WM-Vorrundenspiel zwischen Deutschland und Schweden um 20 Uhr in Sotschi angepfiffen wird, wird der letzte Ton längst verklungen sein. *ct*

Rund um den Symphonic Mob in Coburg

Samstag, 23. Juni Im äußeren Hof von Schloss Ehrenburg in Coburg findet der erste bayerische Symphonic Mob statt.

(Dauer: etwa eine Stunde)

Programm Edvard Grieg „In der Halle des Bergkönigs“ und „Morgenstimmung“ aus „Peer Gynt“, Antonin Dvorak, Slawische Tänze 1 und 2; Georges Bizet, Lied des Toreros

Zeitplan 13 Uhr: Anmeldung und Verteilung der T-Shirts; 14 Uhr: Probe; 15.30: Konzertbeginn

Hintergrund Ursprünglich vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin ins Leben gerufen und 2014 erstmals organisiert, werden bereits seit einigen Jahren deutschlandweit Spontankonzerte unter der Dachmarke Symphonic Mob durchgeführt.

MUSEUMSTAG

Besucher können neue Wege in den Museen gehen

Coburg – Fünf Coburger Museen präsentieren ihre Aktionen zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 13. Mai. Passend zum diesjährigen Motto „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ wollen sie gemeinsam auf die Vielfalt und Kreativität aufmerksam machen, mit der Museen zu immer neuen Orten für spannende Entdeckungen, Kommunikation und Austausch gestaltet werden. Und für die Besucher soll es so manch Überraschendes geben. Die teilnehmenden Coburger Museen gewähren zum Internationalen Museumstag 2018 freien Eintritt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Teilnehmende Museen sind: In der Großen Hofstube der Kunstsammlungen der Veste erfahren die Besucher von Wolfgang Schwahn (Restaurator) und André Müller (Museologe), wohin Objekte der Kunstsammlungen in den letzten Jahren gereist sind und welcher Aufwand für einen sicheren Transport nötig ist. In der neu eröffneten „Schatzkammer Glas“ erfahren

die Besucher von Heiner Grieb (Restaurator), warum Glas tatsächlich weinen kann und Omas Kristall die Spülmaschine überhaupt nicht mag. Neben Spielangeboten im Burghof gibt es Coburger Bratwurst und fränkisches Bier sowie Kaffee und Kuchen im Verkauf. Weil gleichzeitig Muttertag ist, dürfen sich Mütter über eine kleine Aufmerksamkeit freuen. Am Museumstag sind die Kunstsammlungen von 9.30 bis 17 Uhr geöffnet. Das Sonderprogramm beginnt ab 11 Uhr.

Ammoniten und Biodiversität

Im Naturkunde-Museum findet um 10.30 Uhr eine Führung von Eckhard Mönning durch die von ihm kuratierte Sonderausstellung „J. C. M. Reinecke: Des Urmeeres Nautili – 200 Jahre Ammoniten-Forschung in Coburg“ statt. Außerdem ist eine Wanderausstellung zur UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ zu sehen. Um 14 Uhr wird Oberbürgermeister Norbert Tessmer die Ausstellung „Coburgs bemerkenswerte Bäume“ mit Fotos von Timo Heß eröffnen.

Unerwartete Stücke

Was machen eine Herzogin und ein ausgestopfter Storch im Puppenmuseum? Die Besucher sehen unerwartete Exponate aus anderen Coburger Museen und Sammlungen. Sie erzählen in Verbindung mit den Puppen und Spielsachen spannende Ge-



Im Naturkundemuseum findet am Museumstag auch eine Führung durch die Sonderausstellung statt.

Foto: Archiv/Jochen Berger

schichten. Wer findet sie und kann die Rätselfragen lösen? Am 13. Mai ist das Coburger Puppenmuseum von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Alle Mütter bekommen zu ihrem Ehrentag außerdem eine kleine Aufmerksamkeit am Eingang.

So sah der Alltag aus

Die Alte Schäferei Ahorn beherbergt circa 40 000 Objekte aus den Bereichen Volkskunde, Alltagskunde, Handwerk und Landwirtschaft. Der Sammlungsbestand bewahrt Zeugnisse der Alltagsgeschichte des ehe-

maligen Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha. Am Sonntag ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Mittelurm ist geöffnet

Am Internationalen Museumstag heißt es in der Ehrenburg „Eintritt frei – über den Dachern Coburgs“! Für Besucher ist der üblicherweise nicht zugängliche Mittelurm geöffnet. Von dort genießen die Gäste einen unvergleichlichen 360 Grad-Rundumblick. Geöffnet ist Schloss Ehrenburg am 13. Mai von 9 bis 18 Uhr. *red*

FORTBILDUNG

Wenn es um die letzte Lebensphase geht

Coburg – Der medizinische Fortschritt sowie die damit einhergehenden zunehmenden Einflussmöglichkeiten auf das Leben und Sterben führen zu immer mehr Wahlmöglichkeiten, gleichzeitig aber auch -pflichten. Dies gilt gerade auch am Lebensende in besonderem Maße. Mit dem Advance Care Planning (ACP) wurde nun ein neues Vorsorgekonzept entwickelt, das in Zukunft auch in Coburg umgesetzt werden soll.

Besonders am Lebensende ist der Wunsch nach Vorsorge groß und es bedarf vieler stellvertretend oder im Vorhinein getroffener Entscheidungen.

Die bisherigen Vorsorgeinstrumente, wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, erweisen sich allerdings – zumindest in der Form, wie sie bisher verwendet werden, – oft als nicht ausreichend tragfähig, heißt es in einer Pressemitteilung des Klinikums Coburg. Zu den Folgen gehören unter anderem Über- oder Unterbehandlung, ethische Konflikte und Belastungen unterschiedlicher Beteiligten.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich ACP als ein neues Konzept zur Sicherstellung der Bekanntheit und Beachtung des Willens gerade des nicht mehr einwilligungsfähigen Betroffenen. Seit Ende 2015 ist ACP nun

Kurz notiert

Verdacht der Polizei bestätigt sich

Coburg – Unter Alkoholeinfluss stand am Dienstag in den frühen Morgenstunden ein 56-jähriger Opel-Fahrer. Er musste deshalb die Polizisten zur Wache begleiten. Gegen 0.20 Uhr fiel den Coburger Ordnungshütern in der Allee ein Autofahrer auf, der seinen Opel ungewöhnlich nahe an dort abgestellten Mülltonnen rückwärts einparkte. Bei der Überprüfung des Fahrzeuglenkers nahmen die Beamten sogleich Atemalkoholgeruch wahr. Den Verdacht der Kollegen bestätigten sowohl das Ergebnis des Alkomaten vor Ort als auch ein gerichtsverwertbarer Alkoholtest in der Dienststelle. Nun muss der 56 Jahre alte Coburger mit einem empfindlichen Bußgeld, Punkten in Flensburg und einem Fahrverbot rechnen. *pol*

13-Jährige stiehlt eine Menge Sachen

Coburg – Ein junges Mädchen wurde als Ladendiebin erwisch. Diebesgut im Wert von über 100 Euro entwendete am Montagnachmittag eine erst 13-Jährige aus verschiedenen Geschäften in der Innenstadt. Dem Ladendetektiv eines Kaufhauses in der Mohrenstraße fiel das junge Mädchen auf, als es gegen 14.30 Uhr unterschiedliche Kleidungsstücke einfach mitnahm. Als die Beamten die Diebin durchsuchten, fanden sie weiteres Diebesgut aus umliegenden Geschäften. Die Eltern der 13-Jährigen mussten ihre Tochter in der Polizeiwache in Empfang nehmen. *pol*

Kontakt zur Polizei

Polizeiinspektion Coburg Telefon 09561/645-209

Polizeiinspektion Neustadt bei Coburg Telefon 09568/94310

Teilnehmende Museen

- Kunstsammlungen der Veste Coburg,
- Naturkunde-Museum Coburg,
- Coburger Puppenmuseum,
- Alte Schäferei Ahorn und
- Schloss Ehrenburg

Vorstellung heute

Die Ergebnisse dieser Masterarbeit und damit erste Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung einer tragfähigen Vorsorgeplanung im Raum Coburg werden heute, Mittwoch, 9. Mai, bei einer Fortbildungsveranstaltung für Fachpersonal und interessierte Bürger durch die Verfasserin Daniela Stauffer vor- und zur Diskussion gestellt. Neben der Referentin wird auch Chefarzt Prof. Johannes Kraft für Fragen zum Thema zur Verfügung stehen. Im Anschluss an den Vortrag mit Diskussion stellt sich das Coburger SAPV-Team vor und berichtet vom aktuellen Stand seiner Arbeit.

Die Veranstaltung findet im Mediensaal der Geriatrie des Klinikums Coburg statt und beginnt um 18 Uhr. Um Anmeldung unter Telefon 09561/790533 oder info@hpn-coburg.de wird gebeten. *red*